

## Information zur Zielvereinbarung 2026

### Ziel Nr 11 – direkte orale Antikoagulantien (DOAK)

Direkte orale Antikoagulantien (DOAK)	Mindestens <b>82%</b> der verordneten Tagesdosen sollen Tagestherapiekosten von <b>2,70 €</b> nicht überschreiten.
---------------------------------------	--

#### Welche Wirkstoffe fallen in dieses Zielfeld?

Rivaroxaban (Xarelto) [ohne Stärke 2,5mg], Edoxaban (Lixiana), Apixaban (Eliquis) und Dabigatran (Pradaxa)

#### Erläuterung:

Antithrombotische Mittel liegen an dritter Stelle der umsatzstärksten Arzneimittelgruppen in Schleswig-Holstein, bundesweit an vierter Stelle. Obwohl die S3 Leitlinie Vorhofflimmern der DGK<sup>1</sup> die DOAK nicht als Erstlinientherapie vor Phenprocoumon empfiehlt, spielen die Vitamin-K-Antagonisten keine relevante Rolle mehr. Vielmehr sind die treibenden Wirkstoffe in der Gruppe der Antithrombotika die DOAK Apixaban, Rivaroxaban und Edoxaban, die 87% der Kosten dieser Gruppe ausmachen. Auf Grund der hohen Verordnungsmengen liegt das Einsparpotential bei wirtschaftlicher Verordnungsweise hier sehr hoch.

#### So erreichen Sie Ihr Ziel:

Das Preisziel ist so gewählt, dass N3 Packungen von Apixaban und Edoxaban sowie generische Produkte von Rivaroxaban den Zielpreis einhalten.

Verordnen Sie nach der Eindosierungsphase Großpackungen.

Setzen Sie bei der Verordnung von Rivaroxaban kein aut idem Kreuz, um die Abgabe günstiger Generika zu gewährleisten.

Prüfen Sie bitte auch, ob die Therapie mit einem Vitamin-K-Antagonist sinnvoller umgesetzt werden könnte.

#### Quellen:

- (1) Deutsche Gesellschaft für Kardiologie. S3-Leitlinie Vorhofflimmern – Version 1.